



# Altbürgermeister Franz Rieger zum 100. Geburtstag in memoriam

In diesen Tagen wäre Altbürgermeister und Ehrenbürger Franz Rieger 100 Jahre alt geworden.

Der gebürtige Giesinger zog 1945 kurz nach dem zweiten Weltkrieg mit seiner Ehefrau Isabella nach Grünwald, wo er die Stelle als Leiter des hiesigen Postamtes antrat.

Durch seine berufliche Tätigkeit hatte er intensiven Kontakt mit sehr vielen Grünwaldern. Durch seine offene Art gewann er bald die Sympathien der Bürger. Die große Beliebtheit und Wertschätzung von Franz Rieger zeigte sich bereits 1948, als er damals über die Liste der Freien Wählergemeinschaft als jüngstes Mitglied in den Grünwalder Gemeinderat einzog.

Seine ehrliche und unaufgeregte Art in der politischen Auseinandersetzung und Wettbewerb hat ihm bei seiner erstmaligen Kandidatur im Jahre 1960 als Bürgermeister 97 Prozent aller abgegebenen Wählerstimmen gebracht.

Franz Rieger übte das Amt des 1. Bürgermeisters insgesamt 24 Jahre lang, davon zwölf ehrenamtlich, bis 1984 aus.

In dieser Zeit hat er wohl wie kaum ein anderer Mensch unsere Gemeinde Grünwald geprägt und gestaltet. Man kann mit Fug und Recht feststellen, dass Rieger den Grundstein für ein modernes und finanzstarkes Grünwald gelegt hat. Durch sein starkes Verhandlungsgeschick gelang es ihm steuerstarke Firmen nach Grünwald zu bringen. Ohne diese Ansiedlungspolitik von Franz Rieger wären großartigen Einrichtungen in unse-



rer Gemeinde, wie wir sie damals und bis heute verwirklichen konnten, gar nicht möglich gewesen.

Als Beispiele seien hier der Ausbau der Kinderbetreuung mit Kindergärten, Erweiterung der Grundschule, Hallenbad, August-Everding-Konzertsaal mit Musikschule, Neubau der Bibliothek und des Jugendzentrums angeführt. Letztendlich ist die Realisierung des heutigen Gymnasiums und der gemeindlichen Geothermie auch durch den von Franz

Rieger gelegten Grundstein solider und nachhaltiger Finanzen zu verstehen.

Schwierige politische Situationen meisterte er mit seinem scharfen Sachverstand sowie seinen Humor. Dies hat ihm auch den Respekt und die Wertschätzung aller politischen Fraktionen im Gemeinderat eingebracht. Was sich auch in der Entscheidung zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde ausdrückt.

Groß war die Anteilnahme als Franz Rieger am 20. Januar 2004 in Grünwald verstarb. Ein Jahr später beschloss der Gemeinderat ihm zu Ehren das frühere „Postbergl“ in „Franz-Rieger-Weg“ zu benennen. Das hätte ihm sicher gefallen, hat er doch diesen Weg jahrzehntelang zu seinem Postamt und weiter zum Rathaus benutzt.

Die Parteifreien Bürger Grünwald erinnern sich in großer Wertschätzung und Dankbarkeit an Altbürgermeister Franz Rieger.

*Dietmar Jobst, Vorsitzender  
Oliver Schmidt, Fraktionsvorsitzender*